



Jahresbericht 2022 / FK Alphornblasen

ZUSAMMENSETZUNG

Präsidium und Finanzen	Urs Holdener (NOSJV)
Protokoll	Käthi Studer (NWSJV)
Kurswesen / Kursleitende / J+M	Flavian Imlig (ZSJV)
Jurywesen / Jurymitglieder	Dominik Ziörjen (BKJV)
Bindeglied Romands	Armin Zollet (WSJV)

ALLGEMEINES

Nach den Rücktritten von Urs Gehrig (NWSJV) und Martin Schneider (BKJV) durften die beiden neuen Kommissionsmitglieder Käthi Studer (NWSJV) und Dominik Ziörjen (BKJV) in der Fachkommission Alphornblasen aufgenommen werden. Beide fügten sich augenblicklich ein und leisteten von Beginn weg ihren wertvollen Beitrag für das Alphornwesen.

Die FKA behandelte ihre Geschäfte an vier Videokonferenzen.

Folgende Schwerpunkte wurden 2022 bearbeitet:

ZENTRALER WEITERBILDUNGSKURS FÜR JURYMITGLIEDER

Nachdem in den beiden Coronajahren die Weiterbildung der Jurymitglieder etwas zu kurz kam, mussten in diesem Jahr alle Jurymitglieder für die fünf Unterverbands-Jodlerfeste möglichst rasch wieder fit gemacht werden. Aus diesem Grund trafen sich am 9. April 61 Teilnehmende am zentralen Weiterbildungskurs in Zug. Das Thema des Kurses lautete: «hören ist nicht gleich hören - hören und kommunizieren in Theorie und Praxis».

ZENTRALER JODLERFEST-VORBEREITUNGSKURS FÜR JURYMITGLIEDER

Nur einen guten Monat später trafen sich 63 Jurymitglieder am 14. Mai in Zofingen zum Vorbereitungskurs für die fünf Unterverbands-Jodlerfeste. Erstmals fand diese Veranstaltung zentral für sämtliche Jodlerfeste statt und nicht wie traditionell vier Wochen vor dem Jodlerfest am Festort. Mit diesem Entscheid blieben ein paar Samstage in den Kalendern der Jurymitglieder frei.

Vormittags erhielten die Gesamtbmäner Alphornblasen der einzelnen Jodlerfeste die Gelegenheit ihr Juryteam mit den wichtigsten Informationen, Juryeinteilungen, Konzertlisten und administrativen Hinweisen zu versorgen.

Am Nachmittag wurden ein paar Alphornmelodien vorgetragen, welche durch die Jurymitglieder bewertet, klassiert und besprochen wurden.

WEITERBILDUNGSKURS FÜR KURSLEITENDE UND J+M LEITENDE ALPHORN

Im fribourgeoischen Broc fand am 29. Oktober der Weiterbildungskurs für Alphornkursleitende EJV und J+M-Leitende Alphorn statt. Die Vermittlung von alphornspezifischen Grundlagen in Proben und Kursen, mit Fokus auf Artikulation und Memorisieren, stand für die 21 Teilnehmenden als Kursthema im Fokus.

ZUGELASSENE STIMMUNGEN FÜR ALPHÖRNER UND BÜCHEL AN JODLERFESTEN

Anlässlich einer Anfrage eines Alphornbauers, ob Büchel in der Stimmung Fis/Ges an Jodlerfesten zugelassen seien, diskutierte die Fachkommission Alphornblasen ganzjährig immer wieder darüber und legte an der Herbstsitzung folgende Leitplanken fest.

In Ergänzung zu den aktuell gültigen Dokumenten:

- Technisches Regulativ für das Alphorn- und Büchelblasen
- Bestimmungen EJV für die Wettvorträge an Jodlerfesten
- Richtlinien für die Teilnahme und Qualifikation für Unterverbands- und Eidg. Jodlerfeste

legt die Fachkommission Alphornblasen fest, dass zur Konkurrenz nur:

- Alphörner in den Stimmungen As und tiefer
- Büchel in den Stimmungen As und höher

zugelassen werden.

Ausnahmen: Stockbüchel und Unspunnenhörner sind weiterhin zugelassen.

Dieser Entscheid gilt nicht für Nachwuchsteilnehmende bis zum 15. Geburtstag.

Nachwuchsteilnehmenden ist es erlaubt, mit Alphörnern in höherer Stimmung oder Bücheln in tieferer Stimmung an den Jodlerfesten teilzunehmen. Die übrigen Bestimmungen gelten trotzdem. Es ist in einer gemischten Formation folglich nicht erlaubt, dass der erwachsene Teilnehmende auch mit einem Fis-Büchel auftritt oder der erwachsene Teilnehmer ein Fis-Alphorn spielt, während der Nachwuchsteilnehmende einen Fis-Büchel spielt.

DANK

Ein herzliches Dankeschön für die engagierte Mitarbeit gilt den Kolleginnen und Kollegen der Fachkommission Alphornblasen sowie den J+M Auszubildenden, Experten und dem Jury-Ausbildungsverantwortlichen.

Ein grosser Dank gebührt allen Jurymitgliedern und Kursleitenden. Ihr seid mit eurem unermüdlichen Einsatz die wichtigsten Botschafter für unser wertvolles Brauchtum Alphorn- und Büchelblasen.

Zu guter Letzt gilt es allen Alphornbläserinnen und Alphornbläsern zu danken, die mit viel Herzblut unsere traditionellen Alphornmelodien in die Welt hinaustragen.

Urs Holdener – Präsident Fachkommission Alphornblasen